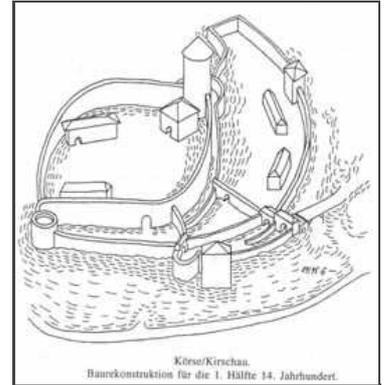




BURG KÖRSE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Landkreis Bautzen](#) | [Schirgiswalde-Kirschau, OT Kirschau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Biliig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a.d. Aisch, 1998 | Abb. S. 209

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Körse liegt im Südosten von Kirschau auf einen Granitkegel, dem Schlossberg, der von der Spree umflossen wird.
Nutzung	Forstwirtschaftliche Nutzung
Bau/Zustand	Die Kernburg hat eine annähernd runde Ringmauer, an der sich die Gebäude befanden. Im Nordosten stand der Bergfried, von dem heute noch der Stumpf erhalten ist. Die Ringmauer ist noch in einer Länge von ca. 100 m und einer Höhe von 3 m erhalten. An der Ostseite lag die Vorburg. Der Zugang erfolgt durch einen Torzwinger im Südosten. Das Tor war durch eine Zugbrücke gesichert.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°05'20.0" N, 14°25'48.0" E Höhe: 275 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Burgmuseum Körse Am Schloßberg 25 D-02681 Schirgiswalde-Kirschau E-Mail: kontakt@heimatverein-kirschau.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 4 bis zur Abfahrt Bautzen -West, dann der B 96a und der B 96 bis Halbendorf folgen, dort Richtung Kirschau abbiegen. Parkmöglichkeiten am Museum vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.

**Wanderung zur Burg**

Vom Museum führt ein Waldweg zur Burgruine.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

An der Ruine vorhanden.

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

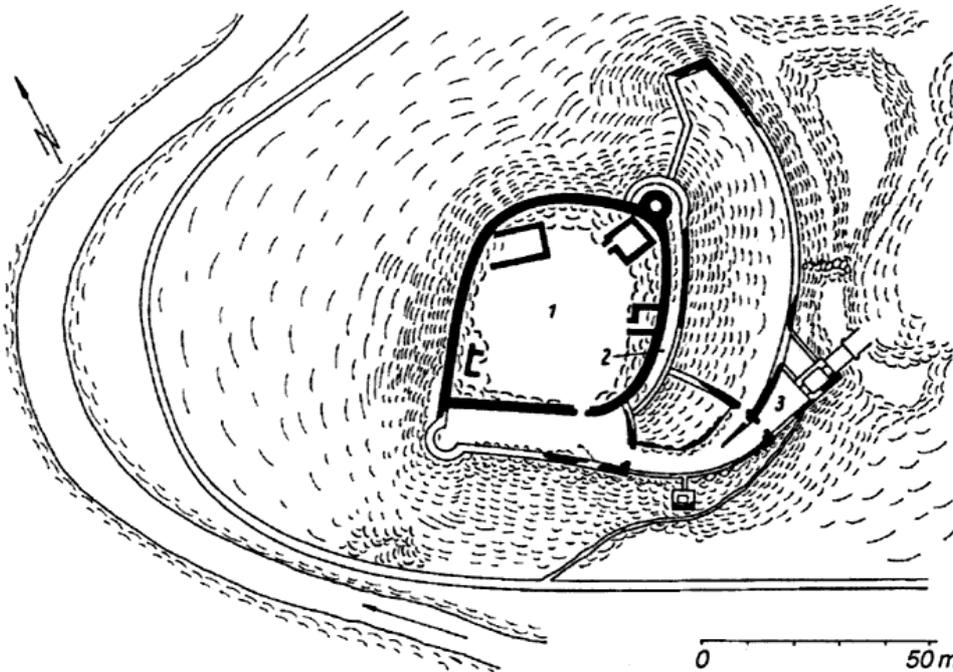
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Kernburg mit Randhausbebauung
2. Zwinger
3. Torgasse

Quelle: Billig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a.d. Aisch, 1998 | S. 68
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Burg Körse geht auf eine sorbische Burg aus dem 10. Jahrhundert zurück. Bei der Burg Korzym handelte es sich um einen Burgwall in Holz-Erde-Konstruktion.

Um 1100 wurde die Burg im Zuge der Ostkolonisation durch die Deutschen erobert und besetzt.

Zwischen 1200 und 1250 wird die steinerne deutsche Befestigung errichtet. Sie diente dem Schutz des Böhmisches Steigs.

Im Jahre 1352 wurde sie durch den Sechstädtebund gestürmt und zerstört. Sie muss danach wiederaufgebaut worden sein, da sie 1359 erneut durch den Bund erobert und zerstört wurde.

Danach erfolgt kein Wiederaufbau mehr.

Erste archäologische Untersuchungen wurden 1922 durchgeführt.

1995 wurde unterhalb des Burgberges das Burgmuseum eröffnet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Billig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a.d. Aisch, 1998 | S. 209 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.07.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.07.2023 [CR]